



Form der Verträge

- BGE 112 II 330 ff.
- (– BGE 138 III 401 ff.)
- BGE 119 II 135 ff. = Pra 1993, S. 790 ff.

20. März 2020

Hans-Ueli Vogt



Umfang des Formzwangs



- alle Punkte, die ihrer Natur nach zum wesentlichen Inhalt des betreffenden Vertrages gehören (Pra 1993, S. 790 ff., E. 2a)
- Bezeichnung der Parteien und Angabe der Vertretungsverhältnisse (BGE 112 II 330 E. 1a, S. 332)

Formmängel



- Frage der rechtsmissbräuchlichen Berufung auf einen Formmangel (Art. 2 Abs. 2 ZGB; BGE 138 III 401 ff. und BGE 112 II 330 ff.)
 - beidseitige freiwillige und irrtumsfreie Erfüllung des Vertrages zur Hauptsache (irrtumsfrei = tatsächliche oder gesollte Kenntnis des Formmangels)
 - Würdigung des Verhaltens und der Motive der sich auf den Formmangel berufenden Partei
 - Berücksichtigung des Zwecks der missachteten Formvorschrift

- Rechtsfolge der "absoluten Nichtigkeit" bei jedem Formmangel?
 - Frage offengelassen (BGE 112 II 330 E. 2b, S. 334 f.)
 - Verhältnis zur Berufung auf das Rechtsmissbrauchsverbot (Art. 2 Abs. 2 ZGB)